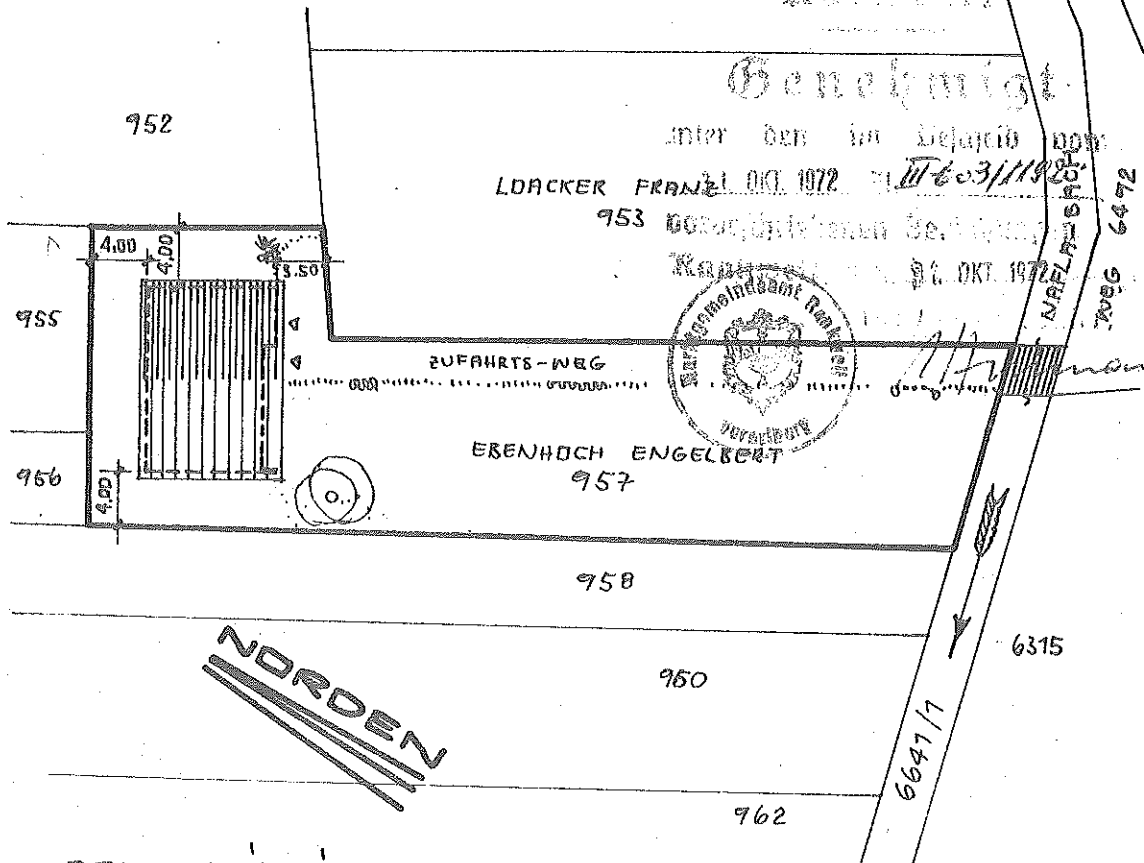


EINGABE-PLAN M=1:100

ÜBER DIE ERSTELLUNG EINES
WOHNHAUSES FÜR HERRN
EBENHOCH ENGELBERT
IN RANKWEIL CHURERSTR. 11

LAGEPLAN = M=1:500

Marktgemeinschaft
Rankweil



Genehmigt
unter den im Beleg 1001
LDACKER FRANZ 21. OKT. 1972 11603/11925



RANKWEIL, IM AUG. 1972

DER BAUHERR
E. Engelbert

DER BAUMEISTER

BAUBESCHREIBUNG

=====

zum Eingabeplan über die Erstellung eines Wohnhauses für Herrn E B E N H O C H
Engelbert in R a n k w e i l Churerstraße Nr. 11.

SITUIERUNG:

Das geplante Gebäude kommt auf die Grp. Nr. 957 der Kat. Gemeinde Rankweil zu stehen und befindet sich im grundbücherlichen Eigentum des Bauwerbers. Die Zufahrt erfolgt über den Weg Grp. Nr. 6492 und über die neu zuerrichtende Zufahrt entlang der Grundstücksgrenze Grp. Nr. 953. Die Bauabstände betragen gegenüber der Grp. Nr. 952, 955, 956 und 958 4,00 m. Gegenüber der Grp. Nr. 953 beträgt der Abstand an der engeren Stelle 3,50 m und ist daher eine Bauabstandsnachsicht gegenüber Loacker Franz von 50 cm erforderlich.

RAUMUMFANG:

Der Neubau besteht aus einem Keller-, Erd- und Obergeschoß. Das Dachgeschoß ist nicht ausgebaut. Die verbaute Fläche beträgt $12,80 \times 9,00 \text{ m} = 115 \text{ m}^2$. Der Umbaute Raum beträgt ca 920 m³. Die reine Wohnnutzfläche für das Erd- und Obergeschoß beträgt 133,64 m².

BAUAUSFÜHRUNG:

Fundamente in Stampfbeton mit Fundamenterdereinlage, Umfassungs- und Zwischenwände des Kellers in Vibrozellsteinen, die des Erd- und Obergeschosses in Isoliersteinen, Decken über allen Geschossen mit Fertigteilebalken und Zwischensteinen mit Vergußbeton, Dachstuhl als Pfettendachstuhl mit Pfannenziegel- und Hartfaserplattenunterdach-Eindeckung, Stiegelecken als Massiv-Treppen mit Nadelfilzbelägen, Dachrinnen und Abfallrohre in verzinktem Blech, Fenster- und Außentüren in Fichtenholz mit Isolierverglasung und Rolläden, Innentüren als Naturtüren mit Stahlzargen, Bodenbeläge mit Estrichen und Nadelfilzbelägen, in den Nebenräumen Fliesen, Treppengeländer in Eisenkonstruktion, ebenso Balkongeländer, Wände und Decken werden verputzt und gestrichen bzw. tapeziert, Heizung als Zentralheizung mit Ölfeuerung für welche ein gesondertes Ansuchen erfolgt, Fäkalienabfuhr in eine Puratorkläranlage mit Überlauf in die Sickergrube, Tagwasserabfuhr ebenfalls in die Sickergrube, Außenfassade mit Kalkmörtelputz und heller Färbelung, Dachuntersicht naturfärbig lasiert,

Wasserversorgung durch Anschluß an das Ortsnetz der Brunnengenossenschaft Rankweil.

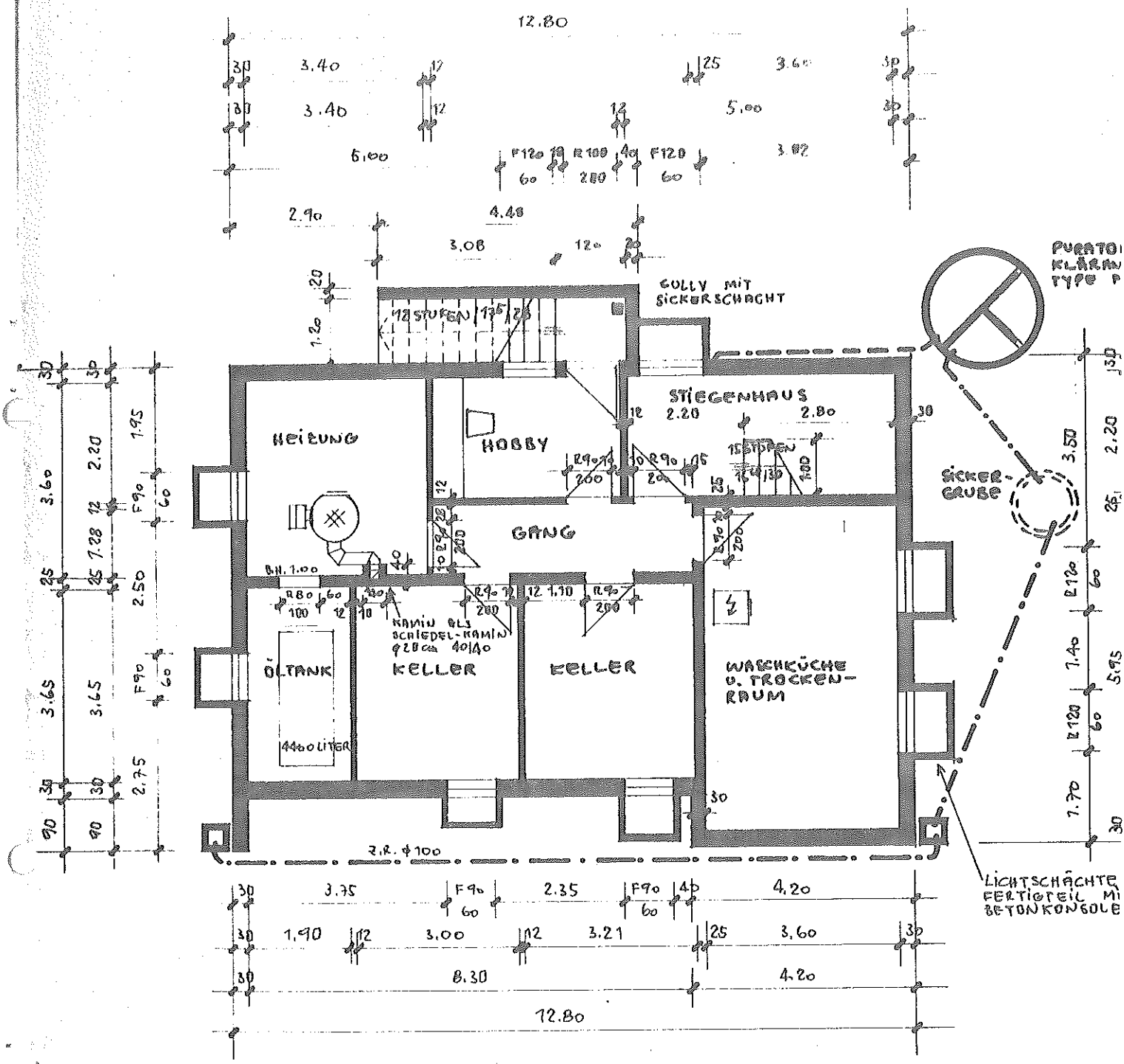
Stromversorgung ebenfalls durch Anschluß an das Ortsnetz der Vorarlberger Kraftwerke.

Gartenanlage durch Grün- und Rasenflächen mit Sträucherbepflanzung, Terrasse mit Waschbetonplatten-Belag, ebenso die Eingangspodestplatte, Vorplatz mit bitumierter Tragschichte.

Im übrigen wird auf die beigezeichneten Pläne verwiesen. Die weitere Ausführung erfolgt nach herkömmlicher Art unter Beachtung der geltenden Vorschriften der Vorarlberger Landes-Bauordnung bzw. Baugesetz.

Die Baukosten betragen ca 780 000,00 Sch.

Rankweil, im August 1972



KELLERGESCHOSS

12.80

5.96

12

2.27

3.60

3.40

2.44

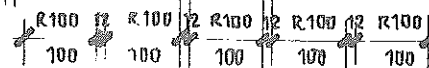
12

1.00

12

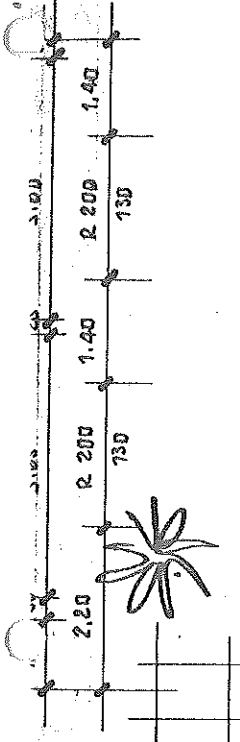
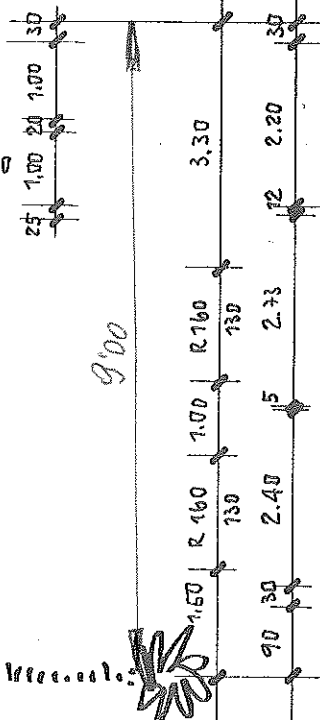
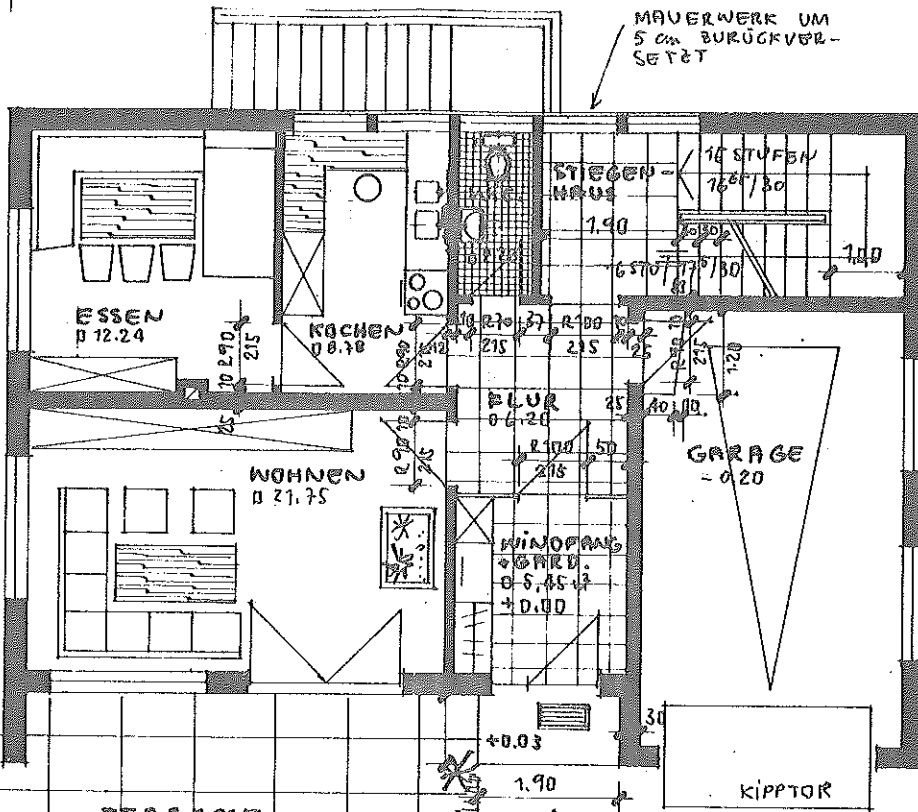
5.00

4.14



3.18

MAUERWERK UM 5 cm BURÜCKVERSETZ



TERRASSE

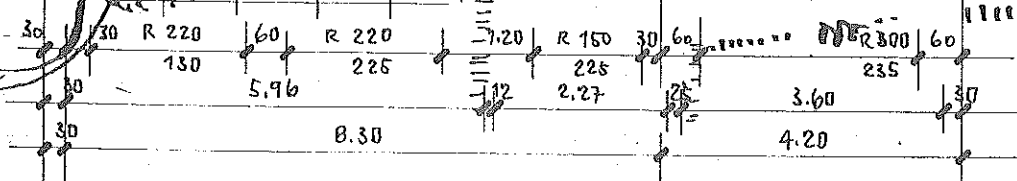
+0.03

EINGANG

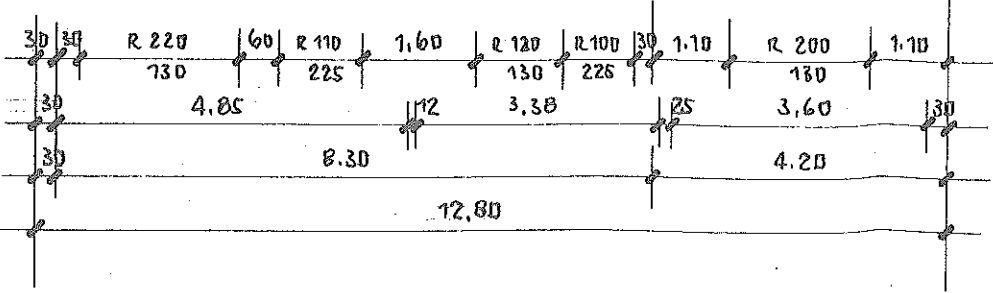
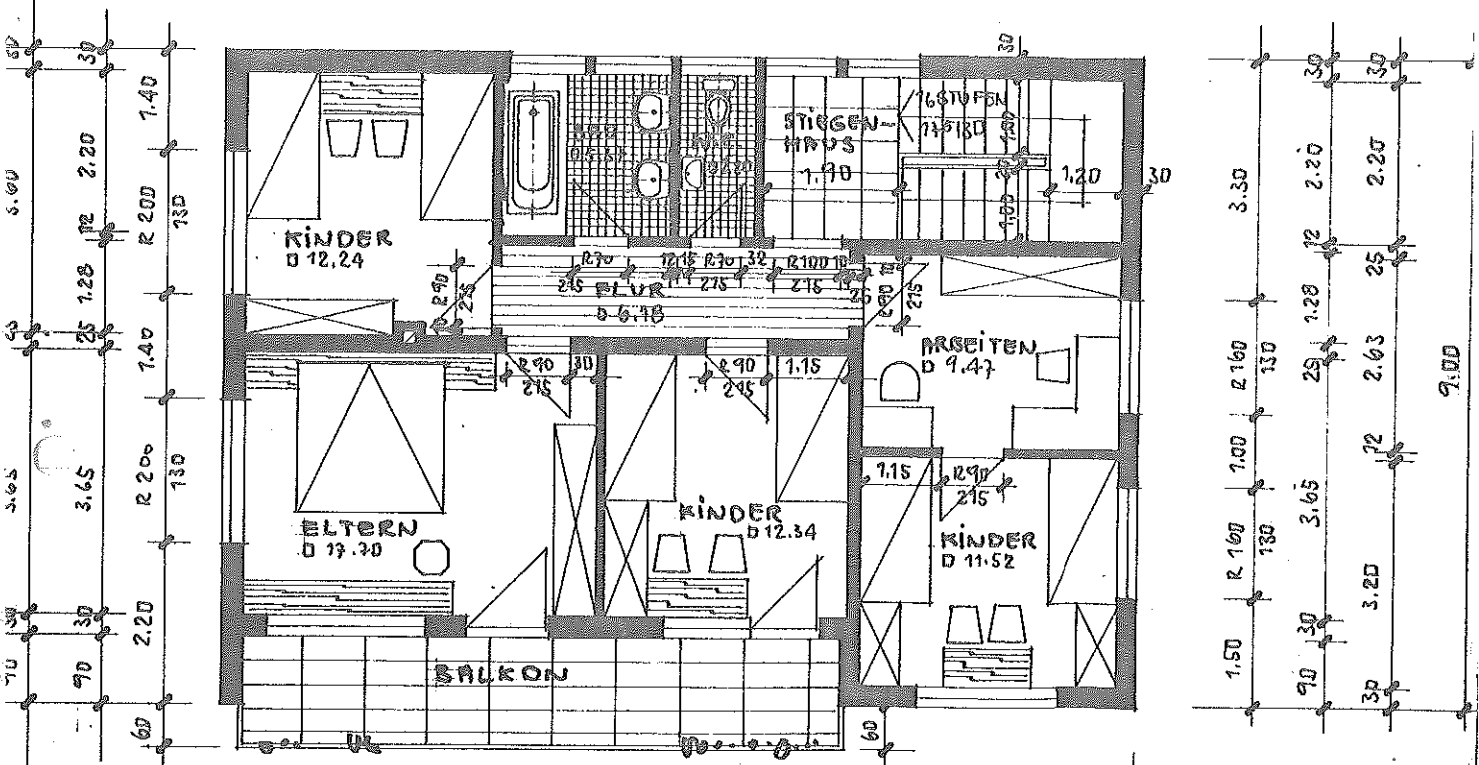
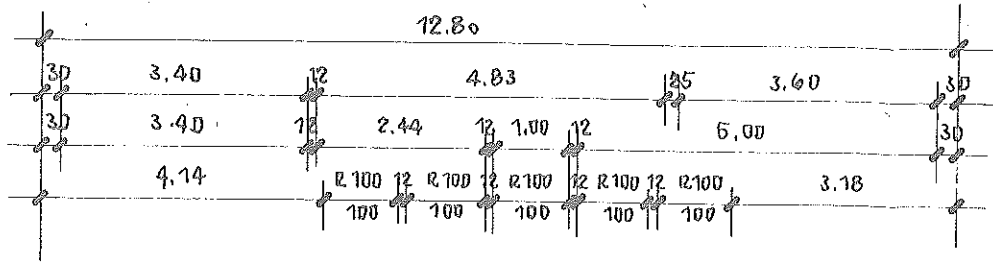
-0.23

EINFART

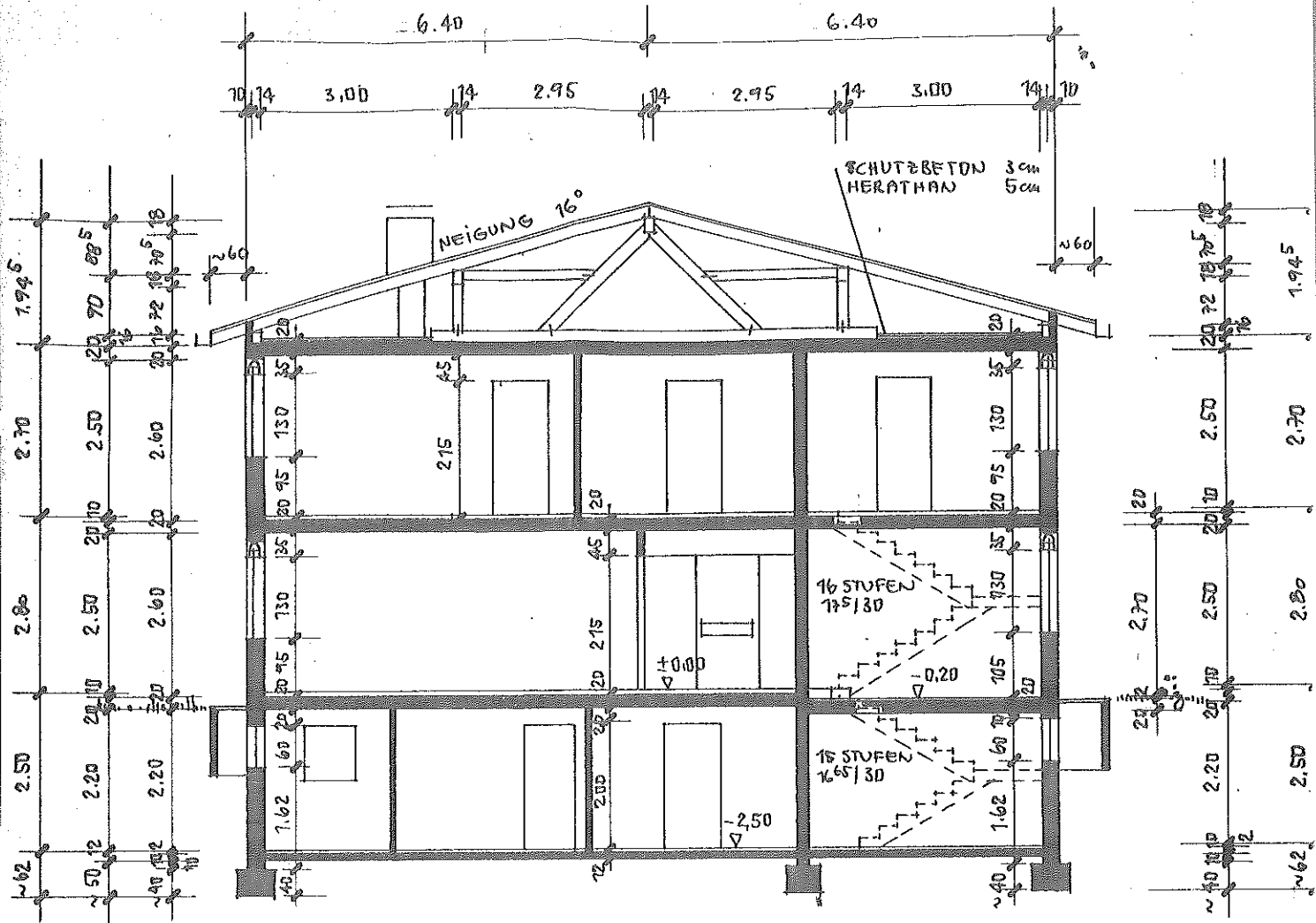
PARKPLATZ



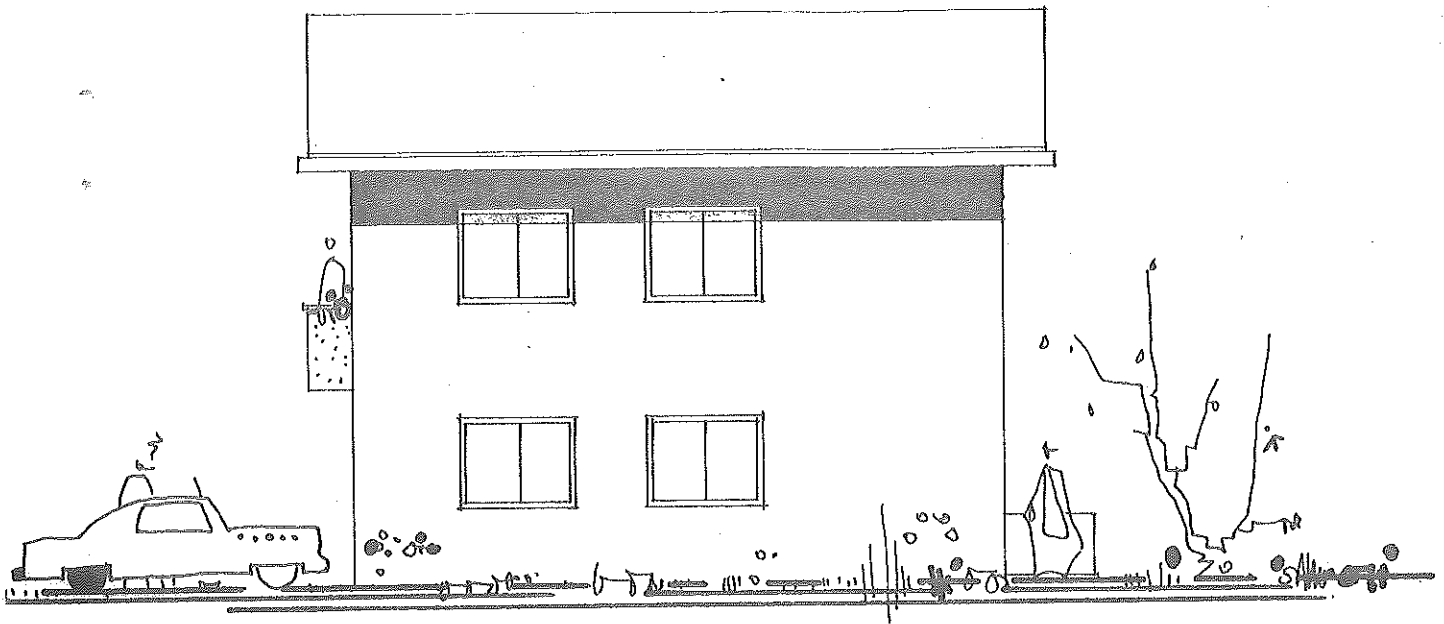
ERDGESCH
REINE WOHNNUTZFLÄ



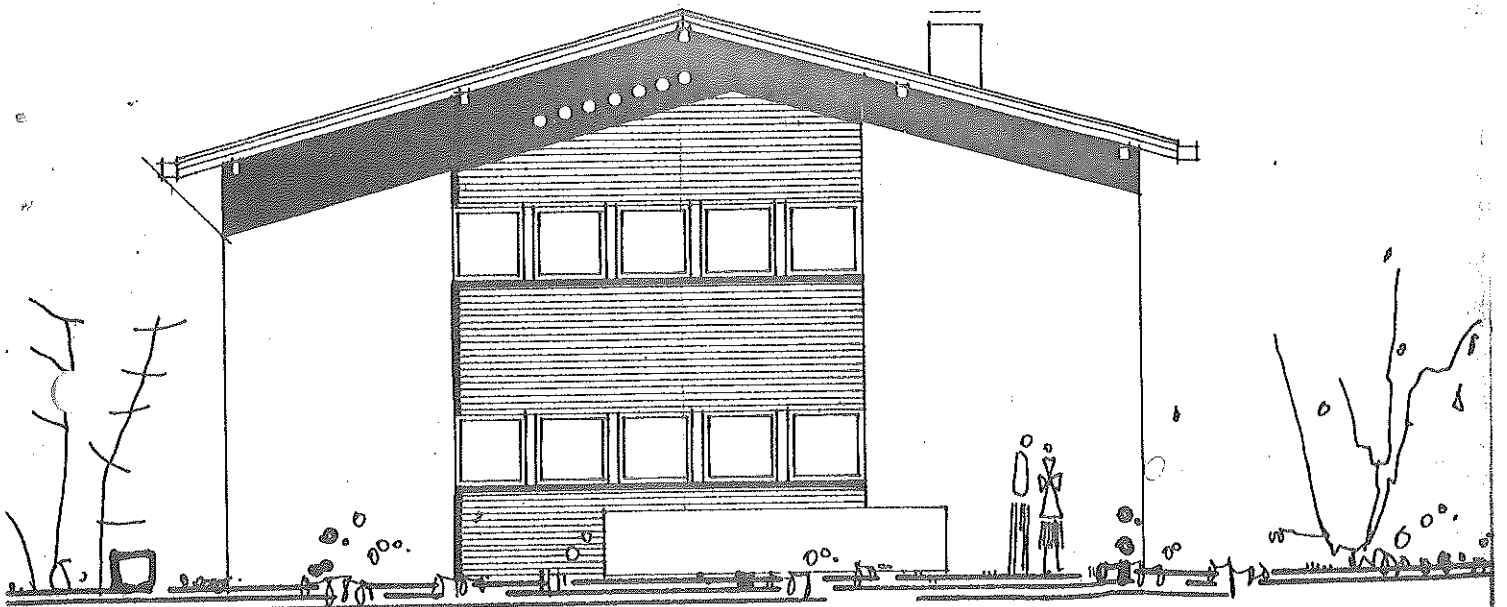
OBERGESCHOSS



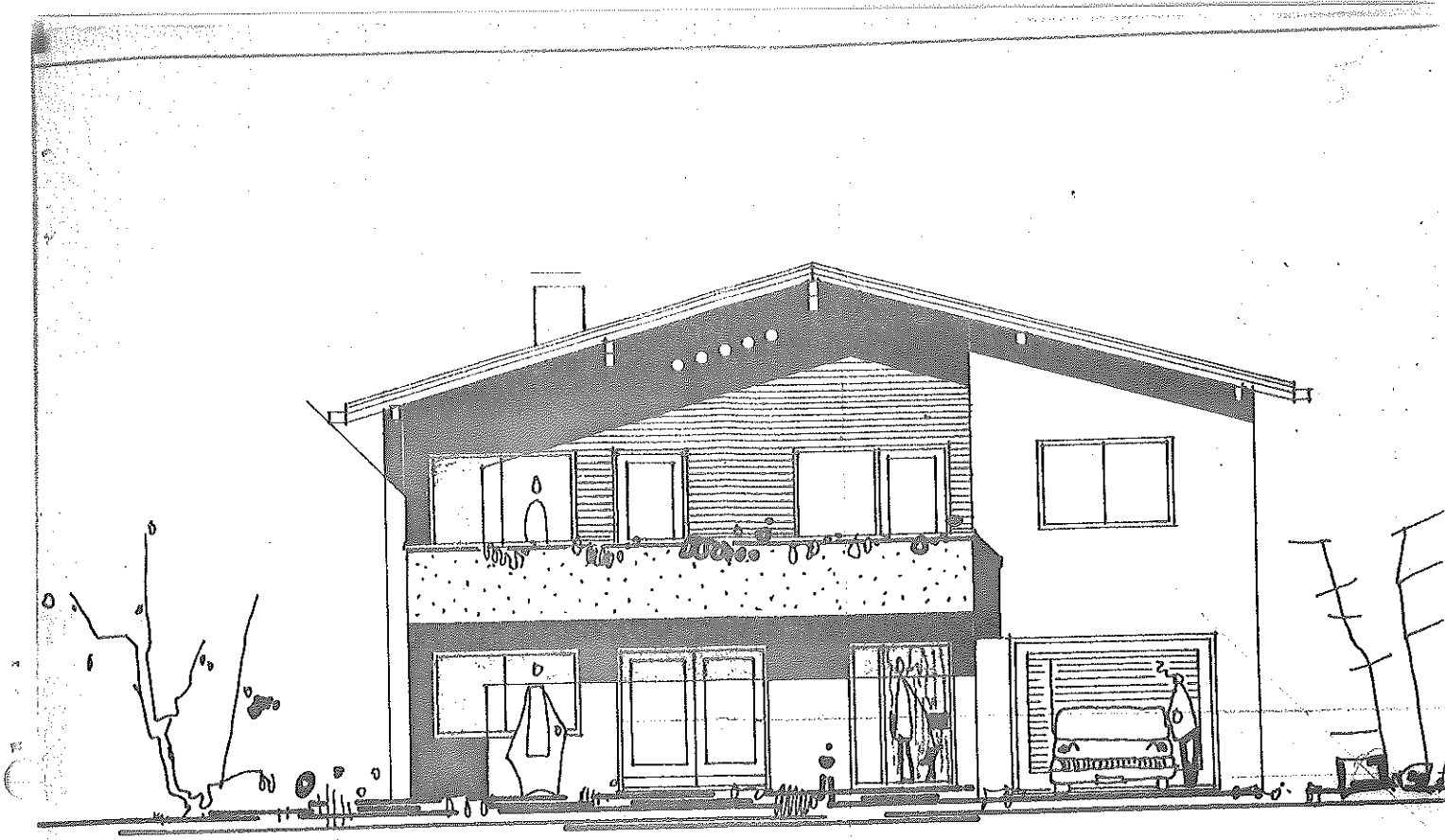
QUERSCHNITT



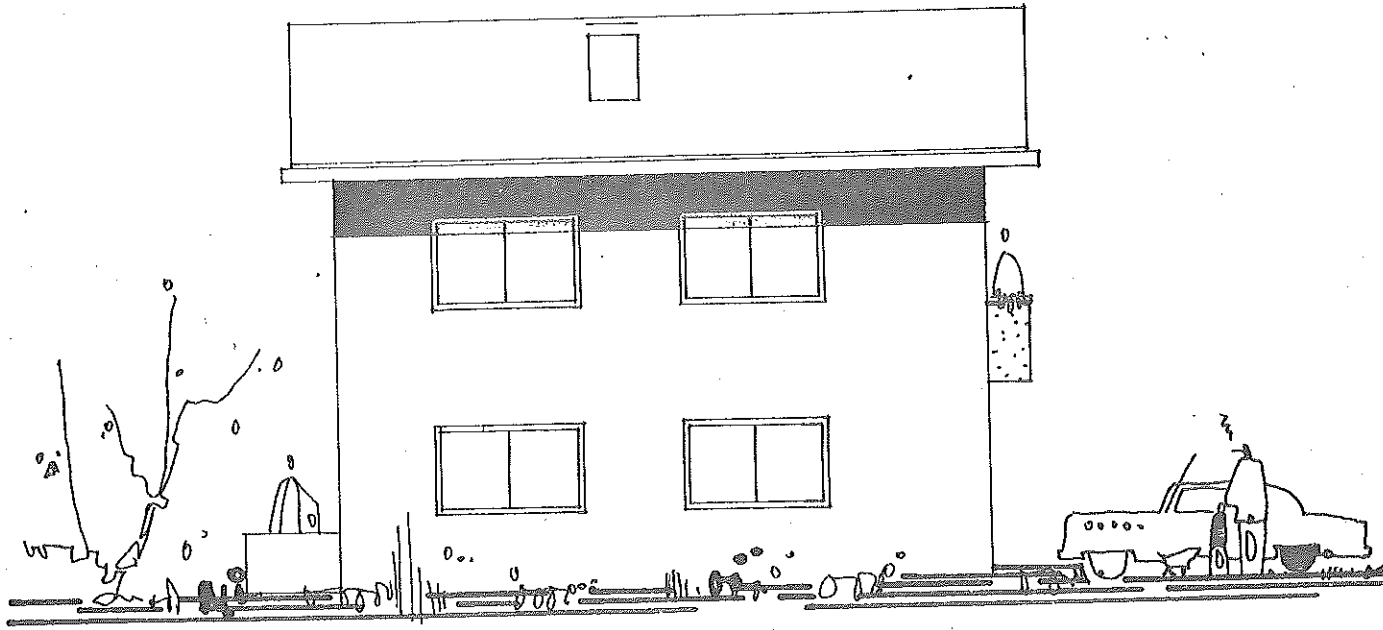
NORD-OSTEN



NORD-WESTEN



SÜD-OSTEN



SÜD-WESTEN